

WFG Info-Mail Dezember 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

die Bilanz des Wirtschaftsjahres 2018 für Nordfriesland war durchwachsen. Während einerseits schöne Beispiele zeigen, dass Menschen aus der Stadt ins „Moin Lieblingsland“ ziehen und sich hier eine Existenz aufbauen, suchen Unternehmen und Betriebe weiter mit großem Aufwand nach Fachkräften. Während eine motivierte Gruppe Investoren aus der Region das ehemalige Militärdepot Bramstedtlund gekauft hat und dort ein innovatives, kombiniertes Nutzungskonzept aus Rechenzentrum, erneuerbaren Energien und Indoor-Farming umsetzen will, ist es noch nicht gelungen, Investoren für das Senvion-Gelände am Husumer Hafen zu finden.

Wir arbeiten weiter daran, die wirtschaftliche Entwicklung der Region voranzubringen – mit Fachkräfte- und Weiterbildungsberatung, Regionalmanagement, Standortmarketing („Moin Lieblingsland“), Aktivitäten auf dem Feld der Digitalen Wirtschaft #DiWiNF, Einzelgesprächen zu den Themen Existenzgründung und Fördermittel sowie enger Kooperation mit dänischen Partnern im Zuge des Interreg-Projekts „Fit4Jobs@WaddenC“.

Neu ausgerichtet wird auch unser Gründerzentrum Nordfriesisches Innovations-Center NIC in Niebüll – mit neuem Konzept und Tilmann Meyer als zusätzlichem Geschäftsführer.

Mehr dazu lesen Sie in dieser Info-Mail der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland (WFG NF).

Die Themen im Überblick:

- [Neuer Geschäftsführer im NIC](#)
- [NordNetz Bildung: Projektverlängerung und neue Homepage](#)
- [Praktikum Westküste: Zukünftige Mitarbeiter schon in der Schule werben](#)
- [Friedrichstadt: Dritte Runde des Zukunftsstadt-Wettbewerbs erreicht](#)
- [„Grenzenlös“ zusammenarbeiten: Barcamp Fit4Jobs@WaddenC](#)
- [Wärmenutzungskonzepte für Konversion mit Rechenzentren](#)
- [Onboarding: Neue Mitarbeiter in den Betrieb integrieren](#)
- [Start in die Selbständigkeit: Existenzgründungstag 01.02.2019](#)
- [New Energy Days: Neue Fachkonferenz zur New Energy \(21.-24.03.2019\)](#)
- [Hannover Messe: Noch Platz am SH-Stand \(01.-05.04.2019\)](#)

Wenn Sie die WFG NF-Info-Mail noch nicht regelmäßig erhalten, können Sie sich [hier](#) als Empfänger registrieren.

Wenn Sie diese E-Mail NICHT erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2019!

Ihr [Team](#) der Wirtschaftsförderung Nordfriesland (WFG NF)



Dr. Matthias Hüppauff,
Geschäftsführer



Dagmar Jensen,
Öffentlichkeitsarbeit



Sina Clorius,
Öffentlichkeitsarbeit

Zukunftsfähige Neuausrichtung mit Geschäftsführer-Team



Die Nordfriesische Innovations-Center GmbH (NIC) in Niebüll hat einen neuen Geschäftsführer: **Tilmann Meyer** teilt sich diese Aufgabe seit 1. November 2018 mit dem bisherigen Geschäftsführer Dr. Matthias Hüppauff, der auch die WFG NF leitet. Neben seiner Stelle als Regionalmanager bei der WFG NF wird Tilmann Meyer sich zusätzlich um den Betrieb in dem Niebüller Gründerzentrum kümmern.

Das erste Zukunftsprojekt, das der 32-Jährige anschieben will, ist die zukunftsfähige Neuausrichtung des 1993 (Anbau 2001) erbauten NIC. „Zusätzlich zu den Existenzgründern wollen wir Firmen oder Projektgruppen anwerben, die das NIC nutzen, um in kreativer Atmosphäre für eine begrenzte Zeit an einer Idee arbeiten und zwischendurch

die Ruhe, die Nähe zur Nordsee oder die Nähe zu Dänemark nutzen wollen. Wir möchten einen Coworking-Space schaffen“, erklärt der neue Geschäftsführer.

Tilmann Meyer ist in Schwabstedt aufgewachsen, hat in Kiel Wirtschaftsgeografie mit Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklung studiert und arbeitet seit 2014 bei der WFG NF. Als Regionalmanager hat er zusammen mit dem Kreis Nordfriesland unter anderem die Projekte Zukunftsstadt Friedrichstadt, Digitale Wirtschaft #DiWiNF und die Imagekampagne Moin Lieblingsland begleitet und wird diese auch weiterhin mit betreuen.

Kontakt: t.meyer@nic-nordfriesland.de, 04841 6685-22.



Das **NordNetz Bildung** erhält für weitere drei Jahre finanzielle Unterstützung vom schleswig-holsteinischen Wirtschaftsministerium. Die Weiterbildungs-Beraterinnen Christina König (Foto links) und Heike Kaiser können damit weiterhin kostenfrei an den Standorten Husum, Niebüll und Garding (Kreis Nordfriesland) sowie Hürup (Kreis Schleswig-Flensburg) und Schleswig über Kurse informieren, die Arbeitnehmern, Freiberuflern und

Selbstständigen neue Chancen eröffnen. „Besonders nachgefragt sind zum Beispiel die Ausbildung zum Alltagsbetreuer oder Sprach- und Computerkurse“, berichtet Christina König. Heike Kaiser ergänzt: „Es ist wichtig, sich vor dem Kursbeginn beraten zu lassen, denn unter bestimmten Voraussetzungen kann man sich einen Teil der Kursgebühr staatlich fördern lassen.“ Beispiele für entsprechende Förderprogramme sind die Bildungsprämie, der Weiterbildungsbonus oder das Aufstiegs-Bafög für Meister- und Fachwirt-Fortbildungen.

Projekträger des NordNetz Bildung ist die WFG NF. Insgesamt besteht das Beratungsnetzwerk Weiterbildung aus 9 Beraterinnen und Beratern an 17 Standorten in Schleswig-Holstein. Sie erhielten kürzlich ihre Förderbescheide aus der Hand von Staatssekretär Dr. Thilo Rohlf (Foto).

Auf der neuen Internetseite www.nordnetz-bildung.de kann man sich über Kurse, Förderprogramme und Netzwerk-Möglichkeiten für Kursanbieter informieren.

Für kostenfreie Einzelgespräche bitten Christina König und Heike Kaiser um telefonische Terminabsprachen: 04841 6685-26 (Niebüll, Husum und Garding) oder 0171 9770621 (Bereich Schleswig-Flensburg).

www.nordnetz-bildung.de



Ein Praktikum ist Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler - und Fachkräftewerbung für Betriebe. Die WFG NF gibt sowohl Lehrkräften als auch Ausbildern und Personalverantwortlichen in Unternehmen Tipps, wie sie Schülerinnen und Schüler für ein Betriebspraktikum begeistern. „**Train the trainer**“ heißt der Workshop, den Julia Deidert und Fachkräfteberaterin Diana Wieben von der WFG NF anbieten. Julia Deidert betreut für Nordfriesland die Online-Praktikumsbörse www.praktikum-westkueste.de der Kreise NF, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg.

Die Online-Praktikumsbörse gehört zum Projekt „Jugendmobilität Westküste“, das vom Bundesbildungsministerium gefördert wird. „Mit Mobilität ist nicht nur gemeint, dass man mal 20 Kilometer Anfahrt für einen Einsatzort in Kauf nimmt, sondern dass man sich auch traut, ein Praktikum in einem Arbeitsfeld zu machen, das man noch gar nicht kennt“, erklärt Julia Deidert. Ein Trainingsmodul im Workshop soll zu dieser „sozialen Mobilität“ anregen. Das zweite Trainingsmodul ist der „Praktikumsknigge“, bei dem es um Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und passende Kleidung geht.

Wer sich für den Workshop „Train the trainer“ interessiert, kann sich an Julia Deidert wenden: j.deidert@wfg-nf.de.

Weitere Informationen unter www.wfg-nf.de und www.praktikum-westkueste.de.



Finanzspritze vom Bund für die Entwicklung von Friedrichstadt: Die Stadt wurde zusammen mit sechs weiteren Städten aus 22 Bewerbungen für die dritte Runde des Wettbewerbs „**Zukunftsstadt**“ ausgewählt. Er wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ausgeschrieben.

Mit 500.000 Euro über 33 Monate sollen unter anderem Bürgerbeteiligungsformate, die Entwicklung eines Leitbildes, das Stadtmanagement und die wissenschaftliche Begleitung finanziert werden. „Wir wollen auch wieder ein Projektbüro anmieten, damit das Projekt Zukunftsstadt für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar ist und zum Mitmachen anregt“, berichtet Stadtmanagerin Kerstin Lamp.

Beim Projekt Zukunftsstadt geht es um Herausforderungen der Zukunft wie der Umgang mit der historischen Stadtstruktur, nachhaltige Wirtschaft und sozialverträgliche Transformation in Form von Beteiligungsmöglichkeiten.

www.innovationsplattform-zukunftsstadt.de
www.zukunftsstadt-friedrichstadt.de

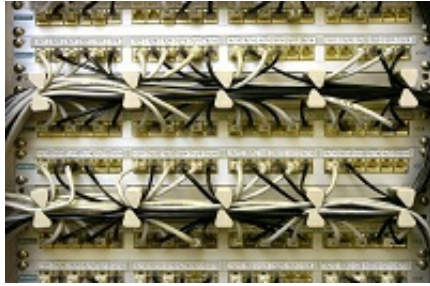


Mit großer Themenvielfalt startete das erste dänisch-deutsche „**Grenzenlös**“-**Barcamp** auf dem GreenTec-Campus in Enge-Sande. Von den 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kam etwa ein Drittel aus Dänemark. Freiberufler und Unternehmer, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Wirtschaftsorganisationen, Verwaltung und Politik der Grenzregion waren vertreten.

Sie konnten sich über Fachinhalte wie Cowork-Spaces, Innovationsstrategien und Elektromobilität informieren oder sich an spielerischen Diskussionsrunden über den Abbau der „Grenze im Kopf“ oder Work Life Design beteiligen - mal auf Dänisch, mal auf Deutsch, Englisch oder mit Simultan-Übersetzung. Dabei ging es darum, neue Kontakte zu knüpfen und Ideen über die Grenze hinweg auszutauschen, die spontan auf bunten Klebezetteln festgehalten und dokumentiert wurden.

Zum Grenzenlös-Barcamp hatte das Team des Interreg-Projekts „**Fit4Jobs@WaddenC**“ eingeladen. Das EU-finanzierte Projekt wird von der Kommune Tønder, dem Kreis und der WFG Nordfriesland, der Tønder Handelsskole und der Syddansk Universitet getragen.

www.f4j.de



Immer mehr Rechen- und Speicherleistung wird gebraucht. Viele ehemalige Bundeswehrstandorte, zum Beispiel Bargum, bieten gute Bedingungen für die Ansiedlung von Rechenzentren. Hier wären die Computer und Server sicher und ließen sich mit erneuerbarer Energie betreiben. Besonders nachhaltig wäre es, auch die Abwärme aus der Klimatisierung der Server-Schränke zu nutzen.

Auf Einladung des **Konversionsmanagement Region Nord**, einem Projekt der WFG NF, trafen sich 30 Fachleute, Investoren und Interessierte zu einer „Fachkonferenz Abwärmenutzung aus Datencentern“ auf dem GreenTEC Campus in Enge-Sande. Die Referenten berichteten auch von Konzepten für Nahwärmenutzung oder die Kombination von Rechenzentren mit Indoor-Farming.

www.wfg-nf.de

Der erste Schritt zur Fachkräftesicherung



Zeit in die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren zahlt sich aus – das war die wichtigste Botschaft der Veranstaltung „Willkommen an Bord - Neue Mitarbeiter richtig einbinden“ der Wirtschaftsförderung Nordfriesland (WFG NF) und ihrer Projekte NordNetz Bildung und „Fit4Jobs@WaddenC“. 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hörten dem Podiumsgespräch unter der Moderation von Carsten Kock (R.SH) zu.

Die WFG NF stellte ihre unterstützenden Dienstleistungen vor, unter anderem die Fachkräfteberatung und die Weiterbildungsberatung des NordNetz Bildung. Lena Pauls (Foto) hat ihre Masterarbeit über das Einbinden neuer Mitarbeiter geschrieben und arbeitet nun für die WFG NF beim dänisch-deutschen Fachkräfte-Projekt **Fit4Jobs@WaddenC**. Sie weiß: "Um neue Kolleginnen und Kollegen langfristig an das Unternehmen zu binden, beginnt man am besten schon vor dem ersten Arbeitstag mit dem Onboarding-Prozess: Mit der Vorbereitung des Arbeitsplatzes, einem Willkommensbrief und weiteren kleinen Gesten." Der Prozess solle so lange weitergehen, bis der oder die „Neue“ sich gut integriert fühlt.

Lena Pauls hat in einer übersichtlichen Broschüre hilfreiche Tipps für das erfolgreiche Einbinden neuer Mitarbeiter/innen zusammengestellt. Die Broschüre ist auf der Website der WFG NF als pdf zu finden oder wird auf Wunsch zugeschickt: l.pauls@wfg-nf.de.

www.wfg-nf.de



Eine erfolgreiche Existenzgründung erfordert neben einer zündenden Geschäftsidee sorgfältige Planung und gezielte Unterstützung. Auf dem **30. Nordfriesischen Existenzgründungstag am Freitag, 1. Februar 2019**, von 12 bis 17 Uhr im Nordfriesischen Innovations-Center NIC in Niebüll geben erfahrene Berater und Unternehmer hilfreiche Tipps und beantworten Fragen rund um den Start in die

Selbstständigkeit.

Von den Experten erfahren die Teilnehmer in mehreren praxisnahen Workshops, wie ein Businessplan erstellt wird, welche Bausteine zu einem authentischen Marketing gehören und was bei einer Gründung aus der Arbeitslosigkeit zu beachten ist. Sie erhalten zudem Informationen zur Finanzierung und Absicherung sowie zu den Themen Rechtsform und Steuern.

Die Veranstaltung wird von der IHK Flensburg, der Handwerkskammer Flensburg und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland organisiert.

Anmeldung bei der Husumer Geschäftsstelle der IHK Flensburg unter 04841 8010-0, nordfriesland@flensburg.ihk.de oder online unter www.ihk-schleswig-holstein.de.

Fachkongress über aktuelle EE-Themen



Innovationsförderung, IT-Sicherheit und Weiterbetrieb von Windenergie-Anlagen über das 20. Jahr hinaus ist eine Auswahl der Themen der „**New Energy Days**“, die vom **21. bis 23. März 2019** als Fachkongress parallel zur Messe New Energy (22.-24.03.2019) stattfinden.

Carsten Delfs, Innovationsberater bei der Erneuerbare-Energien-Netzwerkagentur EE.SH, einem Projekt der WFG NF, übernimmt im kommenden Jahr erstmals die Organisation der New Energy Days. Der Branchenverband

watt_2.0 ist ebenfalls auf der Messe vertreten und lädt zu einem Forum zum Thema Wasserstoffnutzung ein.

Auf der New Energy zeigen Aussteller neue Produkte zum Thema energieeffizientes Bauen und Wohnen, E-Mobilität und nachhaltiges Leben.

Weitere Informationen unter www.new-energy.de.



Auf der **Hannover Messe** (1. bis 5. April 2019), einer der größten und vielfältigsten Industriemessen Europas, organisiert die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein (WT.SH) einen Schleswig-Holstein-Stand im Messebereich „Integrated Energy“. Unter dem Motto „Energiewende in Schleswig-Holstein“ wird sich alles um regenerative Energien, Speichertechnologien, Wasserstoffnutzung und Forschungsansätze aus diesen Bereichen drehen.

Kleine und mittlere Unternehmen können für ihre Standteilnahme Messeförderung bei der WT.SH beantragen. Rückfragen bitte an die

WT.SH, Claudia Bonhoff, bonhoff@wtsh.de, Tel. 0431 6666 6828.

Die aktuellen Unterlagen zur Messeförderung finden Sie auch unter www.wtsh.de.

www.hannovermesse.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH
Schloßstraße 7
25813 Husum
Tel.: +49 4841 6685-0
Fax: +49 4841 6685-16
E-Mail: info@wfg-nf.de
Internet: www.wfg-nf.de

Geschäftsführer: Dr. Matthias Hüppauff
Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Dieter Harrsen
Sitz der Gesellschaft: Husum
FA Flensburg: USt.-Nr. 15 292 23014
USt-IdNr.: DE214882005
Amtsgericht Flensburg HR 1565